

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Dienstag den 11. Februar 1879.

(628—3)

Nr. 899.

Kinderpest.

Laut Mittheilung des k. k. Generalkommendos in Agram als Grenzlandes-Verwaltungsbehörde vom 31. Jänner 1879, §. 1806, ist im Orte Bečmen des Semliner Bezirkes die Kinderpest wieder zum Ausbruch gekommen, und sind gegenwärtig in diesem Bezirk die Orte Dabanovce und Bečmen verseucht.

Ferner wurde in der jüngsten Zeit der Ausbruch der Kinderpest im Orte Krčedin des Altpaznaner und in den Ortschaften Smiljan, Gospic und Divoselo des Gospicser Bezirkes constatirt.

Auf Grund des Gesetzes vom 29. Juni 1868 (R. G. Bl. Nr. 118) finde ich daher folgendes zu verordnen:

1.) Aus den verseuchten politischen Bezirken Semlin, Altpazna und Gospic ist die Ein- und Durchfuhr nachbenannter Thiere und Gegenstände nach und durch Krain unbedingt verboten, u. zw.:
a) Von Haustieren aller Art, mit Ausnahme von Pferden und Vorstenvieh;
b) von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere im frischen und getrockneten Zustande.

Ausgenommen hiervon ist Wolle, welche einer Fabrikwäsche nachweislich unterzogen worden ist; c) von Hen, Grummet und Stroh;
d) von gebrauchten Stallgeräthen und Kindvieh-Anspanngeschirren, von für den Handel bestimmten, getragenen Kleidern und derartig gebrauchtem Schuhwerk.

2.) Aus den seuchenfreien Gegenden des Militärgrenzgebietes sowie aus Kroazien und Slavonien ist die Ein- und Durchfuhr der unter a, b und c genannten und mit Gesundheitspässen, resp. Ursprungscertificaten versehenen Thiere und Gegenstände nur mittels Eisenbahn gestattet.

3.) Werden Transporte von Hornvieh oder thierischen Rohprodukten angehalten, welche die bestimmten Eintrittsorte umgangen haben, so sind dieselben dem § 8 des obcitierten Gesetzes gemäß als verfallen zu erklären und demgemäß zu behandeln.

4.) Der gewöhnliche Grenzverkehr erleidet hiervon keine Beschränkung.

Laibach am 4. Februar 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräsident:

Rallina m. p.

(638—1)

Nr. 1003.

Edictal - Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, unbekannten Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, die Erwerbsteuer-Rückstände sammt Kriegszuschlag, Landesumlage und Handelskammerzuschlägen bei dem k. k. Steueramte in Stein bei sonstiger amtlicher Löschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

- 1.) Jakob Zalar von Oberdomschale, Brodbäcker, Steuergemeinde Domschale, Art.-Nr. 82, Rückstand für das Jahr 1878 mit 2 fl. 49 kr.;
- 2.) Josef Bojc von Mannsburg Consc.-Nr. 72, Brodbäcker, Steuerg. Mannsburg, Art.-Nr. 302, Rückstand für das Jahr 1878 mit 6 fl. 22 $\frac{1}{2}$ kr.;
- 3.) Josef Biletić von Stein Consc.-Nr. 8, Sattler, Steuerg. Stein, Art.-Nr. 539, Rückstand für das Jahr 1878 mit 3 fl. 11 $\frac{1}{2}$ kr.;
- 4.) Ignaz Kuschar von Graben Consc. Nr. 17, Schuster, Steuerg. Stein, Art. - Nr. 685, Rückstand für das Jahr 1878 mit 3 fl. 12 kr.;
- 5.) Martin Bizzat von Schutt Consc.-Nr. 46, Mehl- und Brotzienhandel, Steuerg. Stein, Art.-Nr. 782, Rückstand für das Jahr 1878 mit 6 fl. 22 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 1ten Februar 1879.

(629—2)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 17. Februar 1879 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche

bis längstens 14. Februar 1879

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere dokumentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 4. Februar 1879.

Präses der Staats-Prüfungskommission für die Verrechnungswissenschaft:

Anton Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(634—1)

Nr. 1632.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuch für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bücherliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

längstens bis 31. August 1879 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Ziff. Nr.	Katastralgemeinde	Bezirks- gericht	Raths- beschluss vom
1	Prevoje	Egg	15. Jänner 1879, B. 320.
2	Studenec	"	15. Jänner 1879, B. 321.
3	Besce	Stein	15. Jänner 1879, B. 349.

Graz am 5. Februar 1879.

(667—1)

Nr. 1396.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die zur

Allelegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Wurzen

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Indicationsskizze und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzuliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, vom 17. Februar 1879 an die weiteren Erhebungen werden eingeleitet werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 8. Febr. 1879.

(516—2)

Nr. 796.

Bezirkswundarzten - Stelle.

Eine Bezirkswundarzten-Stelle für den Steuerbezirk Loitsch mit einer Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkssklasse ist zu besetzen.

Die dokumentierten Gesuche sind

bis Ende Februar 1. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 28sten Jänner 1879.

(671—1)

Nr. 1111.

Hebammenstelle.

Bur Besezung der Hebammenstelle in Iggen-dorf mit einer jährlichen Remuneration von 50 fl. aus der Bezirkssklasse wird der Concurs bis 15. März 1. J. ausgeschrieben.

Documentierte Gesuche sind in obiger Frist hierannts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 8ten Februar 1879.

(565—2)

Nr. 784.

Hebammenstelle.

In der Gemeinde Flödnik ist eine Hebammenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 30 fl. aus der Bezirkssklasse in Erledigung gekommen.

Documentierte Gesuche um diese Stelle sind bis 8. März 1. J. hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 31. Jänner 1879.

(641—1)

Nr. 56,167.

Kundmachung.

Der am 11. Oktober 1858 verstorbene, in Wien am Hundsturm Nr. 1 wohnhaft gewesene Herr Franz Gorischek, Buchdruckereileiter und Realitätsbesitzer, hat in seinem schriftlichen Testamente ddto. Wien den 1. April 1854 verordnet:

"Von eben demselben Vermögen, und zwar zehntausend Gulden C. M., vermache ich die Interessen hievon, d. i. 500 fl. C. M. jährlich, zur Erhaltung der Knaben meines Neffen Carl Gorischek, vorausgesetzt, daß selbe aus der ordentlichen Ehe sind, und es wird dieses zur Grundbedingung gestellt, daß der erste Knabe studieren und Doktor der Medizin und der zweite Doktor der Rechte werden muß; jeder hat jährlich 250 fl. C. M. insolange als er studiert und das Rigorosum gemacht hat. Dann treten die übrigen Knaben, welche den Namen Gorischek führen und meine nächsten Verwandten sind, und diese zwei der wichtigsten Studien fortsetzen, in den Fruchtgenuss nach obigem Maßstabe."

Nachdem nur für die eine Interessenhälfte pr. 250 fl. C. M. ein Bezugsberechtigter vorhanden ist, so werben diejenigen, welche auf den Bezug der zweiten Interessenhälfte pr. 250 fl. C. M. einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, diesen Anspruch

binnen Jahresfrist, vom Tage der Aussertigung dieses Edictes bei diesem Gerichte anzumelden.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wieden in Wien am 14. Jänner 1879.

(605—2)

Nr. 150.

Kundmachung.

Die P. T. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der "Laibacher Zeitung" vom 10. Jänner 1879 nochmals aufgefordert, die vor schriftsmäßig verfaßten Einkommensteuerbekanntnisse pro 1879 nunmehr längstens

bis 20. Februar d. J. anher zu überreichen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuer-Patentes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 6. Februar 1879.

k. k. Steuer-Lokalkommission.

Anzeigebatt.

(132—3) Nr. 6287.

Reassumierung zweiter exec. Teilstellung.

Im Reassumierungsweg wird zur zweiten Teilstellung der dem Anton Rits von Dob gehörigen, auf 626 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) am

13. März 1879,

vormittags, hiergerichts geschritten, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungs-werthe abgegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 3ten Dezember 1878.

(536—3) Nr. 26,569.

Reassumierung dritter exec. Teilstellung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanz-procuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Žitnik von Gradise gehörigen, gerichtlich auf 336 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 392/a, fol. 16 ad Auersperg reassumiert, und hiezu die Teilstellungs-Tagsatzung auf den

26. Februar 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Teilstellung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(423—3) Nr. 6264.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Pirz von Haselbach (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Vincenz Gunter von Loke gehörigen, gerichtlich auf 4196 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 435 ad Herrschaft Thurn-umhart bewilligt, und hiezu drei Teilstellungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März

die zweite auf den
16. April
und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 12ten Oktober 1878.

(333—3) Nr. 6651^{1/2}.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbić von Franzdorf die exec. Versteigerung der dem Josef Pristavc von Stein gehörigen, gerichtlich auf 3315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 263 und

Rectf.-Nr. 81 vorkommenden Realität be-willigt, und hiezu zwei Teilstellungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den
5. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. November 1878.

(434—3) Nr. 146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte in Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Herrn Dr. Supančič) die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzen von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Rectf.-Nr. 143 und 146 bewilligt, und hiezu drei Teilstellungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den
16. April
und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslokal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 9. Jänner 1879.

(236—3) Nr. 1617.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Lah von Laas (als Cessionär der Theresa Aljančič von Topol) die exec. Versteigerung der dem Anton Turk von Topol gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Grundbuche Ortenegg bewilligt, und hiezu drei Teilstellungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den
26. März
und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 25ten Oktober 1878.

(235—3) Nr. 5344.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-hann Kaplen, Pfarrer in Oblik, die exec. Versteigerung der dem Andreas Petrić von Ravne bei Topol gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 209^{1/2} ad Grundbuche der Herrschaft Ortenegg bewilligt, und hiezu drei Teilstellungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den
26. März
und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 24ten Juli 1878.

(27—3) Nr. 13,629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-amtes Voitsch (nom. des h. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Rožanc von Birkniž Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg bewilligt, und hiezu drei Teilstellungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den
28. März
und die dritte auf den

30. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 16ten November 1878.

(466—3) Nr. 7371.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathilde Schlegl von Wien die exec. Versteigerung der dem Anton Krečić von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach sub tom. III, pag. 59 und 68 und Auszug-Nr. 324 bewilligt, und hiezu drei Teilstellungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den
28. März
und die dritte auf den

29. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um

oder über dem Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 28sten Dezember 1878.

(5128—3) Nr. 5025.

Grinnerung an Georg Preskar und dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthalts.

Bom l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Georg Preskar und dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Pahle von Smednik (durch Dr. Koceli) die Klage auf Verjährung und Löschung überreicht, und es habe die Tag-satzung am

7. März 1879, vormittags um 8 Uhr, stattzufinden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Drnovšek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 18. August 1878.

(5125—3) Nr. 3956.

Grinnerung an Jakob Mlakar von Bründl, resp. dessen allfällige Erben.

Bom l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Jakob Mlakar von Bründl, resp. dessen allfälligen Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Mlakar von Berh bei Bučka sub praes. 1. Juli 1878, Z. 3956, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der in Freudenberg liegenden Weingartrealitäten sub Berg-Nr. 43 und 79 ad Gilt Aue zu Rückenstein eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

7. März 1879, vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Paulović von Bauratec als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 7ten August 1878.

(5253—1)

Nr. 2229.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Baier von Videm (durch Dr. Koceli) die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zaveršnit von Žalacē gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

12. März 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld am 18. April 1878.

(570—1)

Nr. 698.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ivanc von Großlaschitz Nr. 23 die exec. Versteigerung der dem Johann Jakopič von Podpeč Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten, ad Gerbin sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 5, Fas. II und Einl.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,
die zweite auf den
5. April
und die dritte auf den

8. Mai 1879,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsloale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheite, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. Jänner 1879.

(575—1)

Nr. 43.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Munda in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Arsel von Rann gehörigen, gerichtlich auf 3476 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124 ad 23 Bulrichenglit und der auf 140 fl. geschätzten Fahrnisse bewilligt, und zur Vornahme der Realfeilbietung drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,
die zweite auf den
3. April
und die dritte auf den

3. Mai 1879,
und zur Vornahme der Mobiliar-Feilbietung zwei Termine auf den

3. März und
3. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco der Realität und Fahrnisse zu Rann mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheite, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. Jänner 1879.

(420—1)

Nr. 3676.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Gurfeld die exec. Relicitation der dem Franz Botter von Gurfeld gehörig gewesenen, von Anton Koritnik in Haselbach im Executionsweg erstandenen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 50 ad Gut Großdorf bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

12. März 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld am 19. Oktober 1878.

(608—1)

Nr. 198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rozman von Treffen (Coffinär des Mathias Žagar von Ivansdorf) die executive Versteigerung der dem Johann Žagar von Ivose gehörigen, gerichtlich auf 2300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 686, Rectf.-Nr. 336 ad Auersperg-Gilt Nassenuß poto. 656 fl. 38 kr. sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. März,
die zweite auf den
17. April
und die dritte auf den

16. Mai 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheite, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 9. Jänner 1879.

(556—1)

Nr. 12,246.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Melinda von Žirkniz (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360 und 559/1 ad Herrschaft Haasberg, sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 des Graf Lamberg'schen Canonates in Laibach, und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Žirkniz wegen schuldigen 4029 fl. 5 kr. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,
die zweite auf den
16. April
und die dritte auf den

15. Mai 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheite, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 23sten November 1878.

(433—1)

Nr. 6547.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pevc (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Mathias Bizzat von Arch gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.- und Urb.-Nr. 197/4, und Berg-Nr. 339 ad Herrschaft Landsträß, dann Berg-Nr. 161 ad Gut Arch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. März,
die zweite auf den
16. April
und die dritte auf den

17. Mai 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheite, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld am 28. Oktober 1878.

(337—1)

Nr. 8230.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Petelin von Rakitna (derzeit in Podpeč) die executive Versteigerung der der Maria Petelin von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 161, Rectf.-Nr. 36 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

29. März 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheite, hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

29. März 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheite, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. November 1878.

(448—1)

Nr. 7401.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Terček von Zaplana Nr. 3 die executive Versteigerung der dem Lukas Bitko von Podlipa gehörigen, gerichtlich auf 3110 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 206 und Rectf.-Nr. 246 ad Adelsberg für mehrere Forderungen haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. auf den

14. März 1879,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den f. f. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 2ten November 1878.

(592—1)

Nr. 292.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fleiß von Hine die dritte exec. Feilbietung der dem Ignaz Marn von Berh gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 125 ad Herrschaft Nassenuß im Reassumierungsweg auf den 21. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Nassenuß am 15. Jänner 1879.

(606—1)

Nr. 163.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die dritte executive Feilbietung der dem Anton Wolf von Swur gehörigen Hubrealität sub Urb.-Nr. 116 ad Oberadelstein über Ansuchen des Josef Andrejčič von Dule im Reassumierungsweg bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. März 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Nassenuß am 12. Jänner 1879.

(90—1)

Nr. 10,689.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger des Herrn Currente: Anton Currente, Sylvester Wostianitsch, Matthäus Semc, Martin Moščina, Johann Kalister, Johann Wostianitsch, Agnes Kalister, Martin Badnu, Maria Zwölff, Gustav Lemuth, Johann Wostianitsch, Michael Kristan, Michael Melle, Matthäus Glascher und Marinka Glazer verehelichte Bole.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Herrn Currente: Anton Currente, Sylvester Wostianitsch, Matthäus Semc, Martin Moščina, Johann Kalister, Johann Wostianitsch, Agnes Kalister, Martin Badnu, Maria Zwölff, Gustav Lemuth, Johann Wostianitsch, Michael Kristan, Michael Melle, Matthäus Glascher und Marinka Glazer verehelichte Bole, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Glascher von Koče (durch Dr. Eduard Deu) die Klage de prae. 27. November 1878, B. 10,684, pto. Anerkennung der Erlösung durch Verjährung des bei den Realitäten sub Urb.-Nr. 246 und 313 ad Adelsberg für mehrere Forderungen haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. auf den

14. März 1879,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den f. f. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten Dezember 1878.

Heute bei Gruber: (126)
Kalbs-Risotto.

Ein Garten

wird zu pachten gesucht. — Näheres Eisenbahn-
gasse Nr. 31 I. (674)

Türkisches Pferd
(670) zu verkaufen:
Polanavorstadt Nr. 12.

In der Kirchengasse (Tirnauvorstadt) Nr. 5
neu, ist im I. Stock eine gassenseitige

(632) 3—2 Wohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer
und Holzlege, vom Georgi-Termin zu beziehen.
Anfrage Krakauerstrasse Nr. 15 neu, 14 alt.

Elegante Wohnung

mit Glasveranda, Salon und 6 Zimmern samt
Zugehör, auch mit Pferdestall und Wagenremise,
im Coliseum sehr billig. (642) 3—1

Auskunft bei der Administration daselbst.

Möbel auf Raten,

auch für die Provinz,
(603) 12—2 bei

Ignaz Kron,

Wien,
Stadt, Lugek. Nr. 2, Regensburgerhof.

Soeben erschien die siebente,
sehr vermehrte Ausgabe:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Ausstattung für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Fakultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die selben
einzelnen Fälle von geschwächter Manneskraft gezeigt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
dikamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum omer. Universitäts-Professor a. h. aus-
gezeichnet. (451) 7

Goudron de Guyot,

Apotheker in Paris.

Die Guyotischen Theerkapseln und
das Theerliqueur sind von ersten medi-
zinischen Autoritäten als die einzigen
zuverlässlichen Mittel in Erfältungsfällen, bei
Ungensatzen, wie gegen Bronchitis, Lun-
genswindfuß und allen übrigen Affectio-
nen der Atemorgane anerkannt worden, und
jeder Leidende, der an sich selbst diese Arznei
experimentiert haben wird, wird sich freudigst
überzeugen, daß die Guyotischen Theerprä-
parate die besten und wirksamsten unter
allen ähnlichen Erzeugnissen sind.

(561) 10—2 Depot bei:

G. Piccoli,
Apotheker in Laibach.

Mark Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 195 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettdecken, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter er-
wünscht.



Karl S. Till
empfiehlt sein reiches
Lager von Geschäft- und
Notiz-Büchern,
Schulrequisiten, Schreib- und Zeichen-
materialien, Farben-
fälschen von 2 kr. bis
15 fl.

Abonnement auf alle
Zeitschriften und Lie-
ferungswerke, An-
nahme von Bestellungen auf Visitenkarten, Mo-
nogrammpapiere und Initialien.

Das Neueste in Cotillonorden.

Sämtliche noch vorräthige Kalender 1879 zu be-
deutend ermäßigten Preisen. (83) 8—2

Auf elf Ausstellungen prämiert.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den Professoren Oppolzer und Heller
in Wien, Bock in Leipzig, Nie-
meyer in Tübingen

bei Schwächezuständen und Behrfahr-
heiten, besonders bei
Brust-, Lungen- und Halsleiden,
ferner bei allen katarrhalischen Erkrank-
ungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
(552) 12—3 verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract - Bonbons

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
um vieles wirkamer als alle übrigen
wie immer benannten Brustbon-
bons, die nichts als Zucker oder höchst
indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.)
und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
eignet sich deshalb für Brust- und Lun-
genleidende am besten zum Frühstück
und zur Tafel.

Dépôts in Laibach:
Joh. Perdan, Pohl & Supan, L. Wencel,
Johann Nep. Plautz, Jakob Schober,
Schuhnig & Weber.

Wilhelmsdorfer Malzprodukte-Fabrik

von Jos. Küllerle & Co. in Wien.

(650—1) Nr. 1193.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern der Gertraud Istenic, geb. Vilar,
und des Lorenz Istenic von Gereuth wird
hiermit bekannt gemacht, daß denselben
Herr Carl Puppis von Kirchdorf als
Curator ad actum aufgestellt und diesem
der Realfeilbietungsbescheid vom 18ten
Dezember 1878, B. 13,938, zugesertigt
wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 27ten
Jänner 1879.

(647—1) Nr. 1453.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern des Anton Dormis von Ober-
laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß
denselben Herr Jakob Lenassi von Kirch-
dorf als Curator ad actum aufgestellt
und diesem der Realfeilbietungsbescheid
vom 27. November 1878, B. 12,831, zu-
gesertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 4ten
Februar 1879.

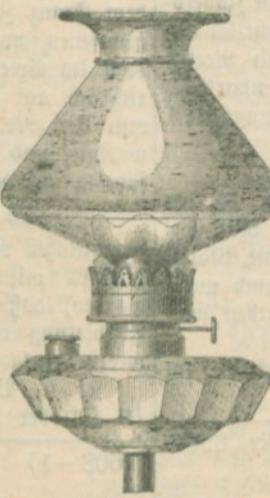
(666—1) Nr. 954.

Bekanntmachung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo
befindlichen Paul Prijatel von Reisniz zur
Wahrung seiner Rechte Herr Josef Golz
von Laas als Curator bestellt und dem-
selben der Realfeilbietungsbescheid vom
24. Juli 1878, B. 5531, zugesertigt wird.

R. f. Bezirksgericht Laas am 2ten
Februar 1879.

Ohne Zylinder. Ohne Zylinder.
R. u. f. ausschl. patentierter
„Krystall-Illuminator“
von A. Boehm & Brüder.



Vorzüglichste Petroleum-Lampe ohne Zylinder.
(675) 10—1

Reinstes, weißestes Licht,
vollkommen rauch- und geruchfrei.

Der Vortheil dieser Lampe, für jede Haushaltung, Comptoir, Fabriks-Etablissements, Kaffee- und Gasthäuser, Straßenbeleuchtung und Bahngesellschaften ic. geradezu unentbehrlich, besteht darin, daß

1.) der lästige Zylinder gänzlich überflüssig ist;
2.) wird durch den ausgezeichnet solid konstruierten Brenner außer Operz. Ersparnis an Petroleum das hellste und weisste Licht — wie von einer bisher existierenden Lampe — erzielt.

Niederlage für Krain bei Franz Kollmann in Laibach.

Ohne Zylinder.

Licitations-Kundmachung.

Das gesammte noch vorhandene große Warenlager der Andreas Schreyer'schen Concursmasse, bestehend in Nürnberger-, Kurz- und Spielereiwaren, Eisen, Metall- und Blechwaren, Werkzeugen und Geschirren,

wird vom 27. Jänner d. J. angegangen bis zum gänzlichen Ausverkaufe täglich vor- und nachmittags im Verkaufsgewölbe in der Spitalgasse zu Laibach en gros und stückweise in öffentlicher Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung veräußert, wozu Kaufleute einladen

(393) 10—7 die Andreas Schreyer'sche Concursmasseverwaltung.

(559—3) Nr. 508.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Handelsmannes Michael Oberster von Cirkle hiermit eröffnet, daß H. Halbensteiner von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Michael Oberster von Cirkle und bezüglich dessen noch nicht angetretenen Nachlaß die Klage de praes. 21. Jänner 1879, B. 508, wegen Zahlung eines Warenconto pr. 57 fl. 27 kr. sammt Anhang hiergerichts eingebraucht hat, worüber mit Bescheid vom 21. Jänner 1879, B. 508, die Verhandlung im Summarverfahren auf den 24. Februar 1879

angeordnet und der Bescheid dem, dem noch unangetretenen Nachlaß des Michael Oberster und bezüglich seinen noch unbekannten Rechtsnachfolgern aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Papež, Advokat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die Rechtsnachfolger des Michael Oberster mit der Aufforderung verständiget, zur Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder einen andern Rechtsfreund zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Vertheidigungsbehelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtes ist erkannt werden würde.

Laibach am 25. Jänner 1879.

(646—1)

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Erediten Josef Žnidarsic von Mlala und den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Anton Žnidarsic und der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Žnidarsic, beide von Mlala, wird hiermit bekannt gemacht, daß dem ersten Herr Carl Puppis und den letzten Herr Mathias Milac von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und denselben das Realfeilbietungsgeuch de praes. 12. Dezember 1878, B. 14,729, resp. der hierüber ergangene Bescheid vom 22ten Dezember 1878, B. 14,729, zugesertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 3ten Februar 1879.

(557—3)

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Theresia Sterlé von Ravník wird hiermit bekannt gemacht, daß derselben Herr Carl Puppis als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26. November 1878, B. 12,537, zugesertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 27. Jänner 1879.

(133—3)

Reassumierung

Bom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß im Reassumierungsweg zur Feilbietung der dem Anton Kastelic von Zagorica gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Weixelburg sub Rect. Nr. 79 vorkommenden Recht am 13. März 1879 mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

Sittich am 14. Dezember 1878.